



JAHRESBERICHT 2016

ORTSVERBAND METTMANN e.V.

Bericht des Vorstandes

Auch im Jahr 2016 lag der Aufgabenschwerpunkt des Ortsverbandes Mettmann bei den Angeboten in den Bereichen **Bildung und Förderung**. Prävention und Integration waren dabei Aufgaben und Ziele unserer Arbeit vor Ort.

Nach wie vor bieten wir **Hausaufgabenbetreuung** an den Standorten Rheinstraße und in der städtischen Notunterkunft Danziger Straße an. Unser Ansatz dabei ist die Betreuung der Hausaufgaben (Betreuer/Kind Verhältnis 1:5), das individuelle Einüben des Lernstoffes, Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Lesen zur Sprachförderung. Wir versuchen hier Orte zu schaffen, an denen sich die Kinder wohlfühlen, und wo sie Ansprechpartner finden, die ein offenes Ohr für ihre Erlebnisse, Sorgen und Probleme haben.

Am Standort Danziger Straße gibt es neben der Hausaufgabenbetreuung noch den **Offenen Treff** vor der Hausaufgabenbetreuung und die **sozialpädagogische Gruppenarbeit** nach der Hausaufgabenbetreuung. Zusätzlich praktizieren wir hier auch intensive **Elternarbeit** in Form von Elterncafé, Themenabenden und Info-Abenden in Kooperation mit Caritas und AWO, mit Projekten des Kreises, des schulpsychologischen Dienstes, des Caritas-Verbandes, der Schulsozialarbeit und des Integrationsrates der Stadt Mettmann.

Die beiden im August 2015 neu ins Leben gerufenen Angebote in der Danziger Straße, und zwar der **Deutsch- und Integrationskurs für Frauen** und einen weiteren für Mädchen im Alter von 12–18 Jahren mussten wir im Laufe des Jahres 2016 leider zunächst einstellen, da sie nicht verlässlich angenommen worden sind. Das zusätzliche **Gruppenangebot für Flüchtlingskinder** hingegen besteht weiterhin.

Aufgrund der für uns sehr erfreulichen Zuweisungen von **Fördermitteln für Flücht-**

lingsarbeit haben wir in diesem Jahr neue Angebote in der Danziger Straße installieren können.

Im Rahmen des Metro AG Projektes „Förderung zur Unterstützung von Flüchtlingen“ wurden im Laufe des Jahres folgende Leistungen in zusätzlichen Angeboten erbracht: Beratung und Begleitung von Flüchtlingen zu Behörden, Schulen, Institutionen, Hilfe bei Verschriftungen, Einflussnahme bei häuslichen Konflikten. Diese konkrete, individuelle Beratung oder zielführende Weitervermittlung war hilfreich und vertrauensbildend für die Flüchtlinge in der städt. Notunterkunft. Ein zusätzliches Angebot für Kinder im Grundschulalter schuf Räume für Ruhe, Begegnung, Kreativität, Spracherwerb und Wertevermittlung.

Während des Angebotes Hausaufgabenbetreuung wurden besonders Nullsprachler von ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt mit zusätzlichem Material. Eine neue Gruppe für Kinder im Alter von 6-10 Jahren brachte deutschsprachige und fremdsprachige Kinder zusammen. Die gemeinsame Zeit wurde mit Lesen, Basteln und manchmal sportlichen Aktivitäten verbracht.

Mit der Metro AG Förderung konnten für 10 Elternpaare 10 Elternabende stattfinden. Kooperationspartner hier: schulpsychologischer Dienst (Trauma, psychische Erschöpfungszustände), Polizei (Schulwegorganisation), Kinderarzt (Impfungen), Kreisgesundheitsamt (Behinderungen, Reha-Maßnahmen). Unsere MitarbeiterInnen vor Ort klärten auf bei der Antragstellung von Leistungen, z.B. Sozialpass, Schokoticket, Möbelbeschaffung und Kleidung.

Im Mai 2016 wurde der Antrag für das Programm **KOMM AN** beim Integrationsrat des Kreises Mettmann gestellt. Es ging um die Planung von bedarfsgerechten Maßnahmen bzw. um Angebote des Zusammenkommens

und der Orientierung für junge Migranten. Der Kinderschutzbund Mettmann erhielt für die Zeit von Juni bis Dezember aus dem Programm einen Betrag von monatlich EUR 220,00 mit dem Ziel, eine Maßnahme zur Förderung von Kindern anzubieten. Diese sollte dem Zusammenkommen dienen, sowie bessere deutsche Sprachkenntnisse und das Kennenlernen von deutschen Besonderheiten vermitteln.

In den Räumen des Kinderschutzbundes der Danziger Straße wurden insbesondere der soziale Umgang und effektives Verhalten in spielerischen Situationen erlernt und trainiert. Durch Gruppengespräche und gemeinsame Aktivitäten wurden die Kinder gestärkt, informiert und das Selbstvertrauen schrittweise aufgebaut. Auf spielerische Weise lernten die Kinder in der Gruppe auch die Grundlagen der deutschen Sprache. Sprache bedingt nicht nur soziale Integration und gesellschaftliche Teilhabe, sondern ist eine der entscheidenden Kompetenzen zum Wissenserwerb.

Das Gruppenangebot war auf 1,5 Std. pro Woche angelegt. Zwei Mitarbeiter des Kinderschutzbundes leiteten die Gruppe. Teilnehmer waren acht Flüchtlingskinder im Grundschulalter.

Im Jahr 2016 nutzten von Montag bis Donnerstag 80 Kinder unterschiedliche Angebote. Sie stammten aus folgenden Nationen: Afghanistan, Albanien, Aserbaidschan, Bangladesh, Deutschland, Irak, Mazedonien, Nigeria, Polen, Russland, Serbien und Syrien.

Der Kinderschutzbund Ortsverband Mettmann e.V. arbeitete 2016 mit vier hauptamtlichen MitarbeiterInnen (alle in Teilzeit), fünf geringfügig Beschäftigten und 31 EhrenamtlerInnen. Der **ehrenamtliche Einsatz** betrug insgesamt 2.815 Stunden. Ohne diesen großen ehrenamtlichen Einsatz wäre unsere Arbeit vor Ort nicht möglich. Allerdings hat sich in diesem Jahr die Zahl der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer deutlich reduziert, und zwar von 50

auf 31. Viele unserer EhrenamtlerInnen haben aus alters- oder krankheitsbedingten Gründen ihre langjährige Tätigkeit bei uns aufgeben müssen. Trotz eigener Bemühungen und dankenswerter Aktivitäten der Freiwilligenzentrale des Caritas-Verbandes ist es uns nicht gelungen, in ausreichendem Maß neue ehrenamtliche HelferInnen zu finden.

Die nicht durch EhrenamtlerInnen abgedeckten Stunden in der Hausaufgabenbetreuung wurden somit durch unsere 27 SchülerbetreuerInnen ausgeglichen. Die SchülerInnen kommen aus den weiterführenden Schulen und unterstützen unsere Kinder bei den Hausaufgaben. Für diesen Einsatz erhielten sie einen Obulus von 7,00€/Stunde, so dass an dieser Stelle 8.400,00€ Ausgaben zu verzeichnen waren.

Die **Mitgliederzahl** des Ortsverbandes Mettmann ist nach wie vor rückläufig und liegt bei momentan 99 Mitgliedern. Unsere Bemühungen, neue Mitglieder zu gewinnen, sind leider nicht sehr erfolgreich.

Auch in diesem Jahr gab es ein besonderes **Jubiläum** zu feiern. Unsere Geschäftsführerin Sylvia Nelskamp-El Mohammed ist seit einem viertel Jahrhundert, 25 Jahre, für unseren Ortsverband tätig – zunächst 10 Jahre ehrenamtlich und 15 Jahre als hauptamtliche Mitarbeiterin. Sie ist mit ihrer Erfahrung, ihrer Fachlichkeit und ihrer Wärme eine unersetzliche Stütze für uns. Herzlichen Dank für diese Arbeit.

Zu unserer **finanziellen Situation** ist anzumerken, dass das Jahr 2016 in Bezug auf Spenden und Geldzuwendungen positiv verlaufen ist. Insgesamt beliefen sich die Ausgaben auf 154.612,00€.

Diese wurden aus öffentlichen Zuschüssen, Spenden, Geldbußen, Elternbeiträgen und Mitgliedsbeiträgen finanziert. Bei den Elternbeiträgen ergab sich – wie schon in den letzten beiden Jahren – eine deutliche Reduzierung,

da inzwischen 60 % der Eltern wegen Sozialleistungsbezug nur geringere Beiträge zahlten, sofern sie einen Sozialpass vorlegen konnten.

Erwähnen möchte ich noch den **Aktionstag der Wirtschaft** am 23. September in Mettmann. Hier konnten wir in diesem Jahr ein weiteres Projekt verwirklichen. Aufgrund dieser Aktion haben wir den unteren Teil der Giebelwand in der Danziger Straße neu gestrichen bekommen, so dass hier ein freundlicheres Erscheinungsbild entstanden ist, an einem Platz, an dem die Kinder viel spielen.

Unser Anliegen ist es, Kindern ein gewaltfreies Aufwachsen zu ermöglichen, ihre sozialen Kompetenzen und Fähigkeiten zu fördern und sie an Entscheidungen, die sie betreffen, zu beteiligen. Dafür wollen wir uns weiter einsetzen.

Mettmann, im April 2017

Anke Krick
Vorsitzende

Dank

Im Berichtsjahr haben uns viele Spenderinnen und Spender mit Geldzuwendungen unterstützt. Diesen gehört unser herzlicher Dank.

Institutionelle/unternehmerische SpenderInnen im Jahr 2016:

ALDI GmbH & Co. KG Radevormwald, Amandla International GmbH & Co. KG Unna, Amtsgerichte Mettmann und Wuppertal, artwork Grenzstein, Caritas Verband, C&A Foundation Mettmann, Columbus Apotheke, Dillenberg GmbH & Co. KG Düsseldorf, Evangelische Kirche, Tim Felgner, Georg Fischer GmbH, Gemeinschaftsgrundschule Herrenhauser Straße, Dachdeckermeister Glörfeld GmbH, Stiftung HABRIS, Katholische Kirche, Kath. Grundschule Neanderstraße, Kinder- und Showtanzzentrum Constanze Krauss, Die Knallfrösche e.V., Kreissparkasse Düsseldorf Jubiläumsplatz, Kreisverwaltung Mettmann, Lion-Hilfswerk Mettmann e.V., Metro AG Düsseldorf, Neander Diakonie, Die Netzschmiede GmbH, NTN-Kugellagerfabrik GmbH, Paeschke GmbH Langenfeld, Martin Preuss GmbH, Rau Consulting GmbH, Regio-Bahn GmbH, rhenag Rheinische Energie Aktiengesellschaft Siegburg, Rotary Deutschland Gemeindienst e.V., RC Mettmann, REWE Markt Schwarzbachstraße, SCA Graphic Paper Deutschland GmbH, St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1435 e.V. Mettmann, Staatsanwaltschaft Wuppertal, Stadtverwaltung Mettmann, SW Innovative Werbung, Trödelmarkt mit Herz, Malerbetrieb Henry Winzen, Wohlan Dentallabor Düsseldorf.

Den Privatpersonen, die uns zu unterschiedlichsten Anlässen wie Jubiläen, Geburtstagen, Abschieden, Hochzeiten, Taufen, Straßen- und Garagenfesten etc. mit einer Spende bedacht haben, danken wir an dieser Stelle – ohne Namensnennung – ebenfalls ganz herzlich.

Wir möchten uns herzlich bei unseren MitarbeiterInnen und bei all unseren EhrenamtlerInnen und SchülerbetreuerInnen bedanken, die mit ihrem großen Engagement und ihrer Warmherzigkeit uns und vor allem die Kinder unterstützt haben.

Ohne diese große Bereitschaft wäre die Arbeit vor Ort nicht möglich.

Überblick über unsere Angebote/Aktivitäten im Jahr 2016

DANZIGER STRASSE

Familienbetreuung und -beratung Mo–Fr

Herr M. Fischer, Dipl.-Sozialpädagoge, Herr O. Koc, Dipl.-Sportlehrer

Gruppenarbeit Mi–Fr (4 Gruppen)

Herr M. Fischer

Einzelbetreuung

Herr M. Fischer

Offener Treff Mo–Do

Herr O. Koc

Hausaufgabenbetreuung Mo–Do, 14:30–16:30 Uhr

Herr O. Koc, Herr M. Fischer

Frau B. Brune, Frau A. Engelhardt, Frau A. Hucklenbruch, Frau H. Noll, Herr F. Reuter,
Herr H. Schier, Herr H. Wagener,
20 SchülerbetreuerInnen im Wechsel

Elterncafé

Herr M. Fischer, Herr O. Koc, jeweils mit Kinderbetreuung

Themenabende für Eltern

Herr M. Fischer, Herr O. Koc, Herr H. Argav, psychologischer Dienst – Stadt Mettmann,
Gesundheitsdienst – Kreis Mettmann, schulpsychologischer Dienst des Caritas-Verbandes,
Schulsozialarbeit, Integrationsrat – jeweils mit Kinderbetreuung

Info-Abende in Kooperation mit Caritas und AWO

Herr M. Fischer, Herr O. Koc

Oster- und Herbstferienprogramm

Deutsch- und Integrationskurs für Frauen: Frau B. Bender, Frau A. Kleineberg

RHEINSTRASSE

Hausaufgabenbetreuung Mo–Do, 14:30–16:30 Uhr

Leitung: Frau S. Breitrück

Frau S. Gnotke-Kawohl, Frau A. Hansen, Frau F. Jochum, Frau A. Kleineberg, Frau B. Klose,
Frau M. Kurz, Frau D. Obermeier, Frau A. Oberschilp, Herr Dr. M. Pank, Frau G. Reinke,
Frau E. Saygin, Frau W. Seebrecht, Frau K. Schniewski,
7 SchülerbetreuerInnen im Wechsel

Angebot „Schule von acht bis eins“ Mo–Do, 11:30–14:30 Uhr

Leitung: Frau K. Schniewski, Dipl.-Sozialpädagogin

Herr Bialk, Frau S. Breitrück, Frau R. Dalheimer, Frau B. Fuchs, Frau A. Hasenkamp,
Frau D. Hiedels, Frau E. Kollbach, Frau M. Meine, Frau R. Tetard, Frau J. Weimer

Angebot OGATA für GGS Herrenhauser Straße

Leitung: Frau K. Schniewski

Mo + Mi 14:30–16:00 h – Hausaufgabenbetreuung

Fr 12:00–14:30 h – Förderunterricht

Kleiderladen

Sammeln, Sortieren und Abgabe von gespendeter Kleidung

Leitung: Frau E. Piehl

Frau I. Kalimon, Frau L. Jung, Frau K. Lehmann, Frau H. Moeller, Frau A. von Stetten,
Frau M. Thiel, Frau H. Zündorf

Babysitterzentrale

Frau M. Rusche (Tel.: 02104 24956)

Geschäftsstelle

Frau S. Nelskamp-El Mohammed (Geschäftsführung), Frau A. Mäder

Einzelfallberatung

Frau S. Nelskamp-El Mohammed

Finanzwesen

Herr W. Hartmann

Teilnahme an Sitzungen

Frau A. Krick, Frau U. Tillmann, Frau S. Nelskamp-El Mohammed

- der Trägergemeinschaft der Anlaufstelle für Kinderschutz
- der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände in Mettmann
- des Jugendhilfeausschusses der Stadt Mettmann
- des Sozial- und Familienausschusses der Stadt Mettmann
- der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII/KJHG
- des Integrationsrates der Stadt Mettmann
- der Arbeitsgruppe Runder Tisch: Frühe Hilfen
- der Arbeitsgruppe Runder Tisch: Häusliche Gewalt (Kreis)
- der Arbeitsgruppe Runder Tisch für Flüchtlinge

Familienausflug mit 70 Personen, Engelsberger Hof, Solingen – 22. Mai 2016

Herr M. Fischer, Herr O. Koc

REWE Fest Neanderthal Passage – 13.08.2016

Frau M. Hanten, Frau A. von Stetten, Frau A. Mäder, Frau A. Krick, Frau L. Krick,
Frau S. El Mohammed

Welcome Festival – 27.08.2016

Frau S. El Mohammed, Herr M. Fischer, Herr O. Koc, Frau A. Mäder, Frau J. Ring,
Frau K. Schniewski, Frau A. von Stetten, Frau U. Tillmann

Fähnchenaktion – 12.09.2016

Herr J. Gottschalk, Herr M. Fischer und Kinder, Frau S. El Mohammed

Weltkindertag – 17.09.2016

Herr O. Koc, Herr M. Fischer, Frau J. Ring, Frau I. Shah, Frau U. Tillmann,
Frau K. Schniewski, Frau A. von Stetten, Frau A. Mäder, Frau F. Jochum

**Begegnungsfest für Bewohner der städt. Notunterkunft Danziger Straße,
Freunde und Nachbarn in Kooperation mit der AWO – 01.10.2016**

Frau S. El Mohammed, Herr M. Fischer, Herr O. Koc, Herr F. Reuter, Frau J. Ring,
Herr H. Wagener, Herr H. Duncker (AWO)

rhenag-Ritterfest – 23.10.2016

Frau S. El Mohammed, Herr W. Hartmann, Frau A. Krick, Frau U. Tillmann

Aktion Eine Million Sterne – 12.11.2016 – Frau A. Mäder

Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Mettmann e.V.

Vorsitzende	Anke Krick
Stellvertr. Vorsitzende	Ursula Tillmann
Schatzmeister	Wolfgang Hartmann
Beisitzerinnen	Ilse Shah, Regina Kühlmann
Geschäftsführerin	Sylvia Nelskamp-El Mohammed, Dipl.-Sozialarbeiterin
Geschäftsstelle	Angela Mäder

**Sie können bei uns mitarbeiten und/oder Mitglied werden. Kommen Sie vorbei,
informieren Sie sich oder rufen Sie uns zu den angegebenen Bürozeiten an. Wir
geben Ihnen gerne Auskunft.**

Büro

Kurze Straße 6, 40822 Mettmann
Telefon 02104 7 20 10 (auch Fax) oder 7 30 10
info@dksb-mettmann.de
www.dksb-mettmann.de

Öffnungszeiten

Büro

Mo, Di, Do und Fr von 9.00–12.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung

Kleiderladen

Di 16.30–17.30 Uhr, Mi + Do 9.00–11.00 Uhr

Sie können unsere Arbeit auch finanziell unterstützen!

Bankverbindung: Kreissparkasse Düsseldorf

IBAN: DE80 3015 0200 0001 7061 75

BIC: WELADED1KSD

Wir sind berechtigt, abzugsfähige Spendenbescheinigungen auszustellen und versprechen
zeitnahe Bearbeitung.